

Pressemitteilung

Natur in Tirschenreuth 2013 GmbH



10. Dezember 2012

Grüne Meisterwerke:

Die Blumenschauen der Gartenschau „Natur in Tirschenreuth 2013“

Sie inspirieren, versetzen in Erstaunen und sind Anziehungspunkt jeder Gartenschau: die Blumenschauen. Auch die Angebote der Blumenschauen in Tirschenreuth werden ihre Besucher in den Bann ziehen, bieten sie doch von Raritäten aus Floras Reich bis hin zu kulinarischen Genüssen Anregendes für jeden Sinnesgeschmack. Konzipiert werden die wechselnden Themen vom Münchner Floristtechniker und Gestalter Dieter Scheffler, der unter anderem auch schon die Blumenschauen in Marktredwitz und Bamberg erfolgreich umsetzte.

„Traditionell bleibt die Blumenhalle auch während der einzelnen Umbauphasen geöffnet, so dass die Besucher aktiv die Neugestaltung verfolgen können“, so Scheffler.

Flowerpower: Die Themen der Blumenschau

29.05.-3.6. 2013: Blütenzauber des Vorsommers

Die Eröffnungsschau: Der Frühsommer ist da, und in der Blumenhalle präsentiert sich den Gartenschaubesuchern ein buntes Potpourri an Farben, Formen und Düften. Beet- und Balkonpflanzen, Kübelpflanzen, Gehölze und Stauden bilden den Rahmen, um mit dem üppigen Angebot von jahreszeitlichen Schnittblumen eine blumig-heitere Veranstaltung zu inszenieren.

7.6.-17.6. 2013: Raritäten aus Floras Reich (Umbau: 4.-6.6.)

Auf kleinen Bühnen werden botanische Besonderheiten szenisch dargestellt und stehen Pflanzen aus fernen Ländern, sogenannte Exoten, im Mittelpunkt des Geschehens. Hauptdarsteller sind Bananengewächse, Bromelien, Orchideen, Doryanthes, Raritäten aus Südost-Asien, Afrika und Australien. Sie sind im besten Sinne des Wortes die Stars und stehen im Mittelpunkt dieser Ausstellung.

21.6.-24.6. 2013: Rosenschau (Umbau: 18.-20.6.)

Rosen gelten als königlich, edel oder gar majestätisch – und im christlichen Abendland gar als Sinnbild für das Paradies. Im Buddhismus dagegen sind Rosen wegen ihrer Stacheln verpönt. Und auch in der Alchemie galt die Rose als „flos sapientiae“, als Blume der Weisheit und als Bild des klaren Geistes. In dieser Ausstellung wird über die Herkunft, die Kulturgeschichte und die Symbolik berichtet. Im Mittelpunkt aber steht die Rose selbst, mit all ihrer Pracht, Schönheit und Anmut. In kleinen, in sich abgeschlossenen Ausstellungsbeiträgen präsentieren die Floristen romantisch geschmückte Festtafeln, üppig barock gefüllten Amphorenschmuck, vegetabile Stilleben, aber auch einfache florale Werkstücke.

28.6.-8.7.2013: Floral Design (Umbau: 25.-27.6.)

Inhalt dieser Ausstellung ist die Bedeutung von Blume und Pflanze im Hinblick auf ihre künstlerisch-gestalterische Betrachtung. Wenn mit dem grünen Werkstoff gezielt den Wünschen der Menschen Rechnung getragen werden soll, ist es unabdingbar, sich mit dem Wesen, dem Charakter, der Vergesellschaftung, aber auch mit Struktur, Textur und einer emotionalen Ausstrahlung zu beschäftigen. Eine anspruchsvolle Aufgabenstellung für Floristen, die aber immer mehr von einem veränderten Markt erwartet wird. Mit dem Herausstellen einzelner Merkmale und der Umsetzung in Bildern, Objekten, Szenen und Raumkonzepten macht dieses zukunftsorientierte Projekt die Kreativität, Leistungsfähigkeit und visionäre Kraft der „Grünen Branche“ sichtbar.

12.7.-15.7.2013: Kulinarische Genüsse aus der Region (Umbau: 9.-11.7.)

Was wäre unser Leben ohne frisches Obst und Gemüse? In dieser Ausstellung wird die ganze Bandbreite und Bedeutung von einheimischem Obst und Gemüse gezeigt. In floristisch gekonnten Arbeiten werden in Verbindung mit Schnittblumen Sträuße, Gefäßfüllungen, Tafel- und Raumschmuck facettenreich präsentiert. Lehrreich und Wissen vermittelnd schärft diese Ausstellung aber auch den formalen, ästhetischen Blick und zeigt den Besuchern die Schönheit dieser Nutzpflanzen. Inspiriert wird die Themenschau durch die Bilder des Malers Giuseppe Arcimboldo und die Gemüseärten von Villandry.

19.7.-22.7.2013: Nelken, Asparagus & Co. (Umbau: 16.-18.7.)

Bis in die späten 60er Jahre des letzten Jahrhunderts war die Nelke für viele Menschen eine der populärsten Schnittblumen. Doch in den 70er Jahren vollzog sich ein gesellschaftlicher Wandel. Die Nelke galt als kleinbürgerlich und spießig. Sie wurde missachtet, verspottet, belächelt. Heute ist sie wieder da, jung wie nie, für viele Kult. Die spannende und wechselvolle Geschichte der Nelke zeigt diese Ausstellung an Hand von Fotos, Bildern, Drucken und Texten zur historischen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Bedeutung dieser Kulturpflanze; und natürlich sie selbst, die Göttliche in all ihrer Pracht und ihrer Arten- und Sortenvielfalt.

26.7.-5.8.2013: Gefäß und Pflanze (Umbau: 23.-25.7.)

Für den Menschen dient das Haus, der umbaute Raum, als Hülle, als Schutzschild und gleichzeitig als Ort der Entwicklung und des Wachstums. Das Gefäß, sei es aus Glas, Keramik, Plastik oder aus jedem anderem Material, dient den Pflanzen, den Blumen als äußere Hülle, gibt Festigkeit, stellt einen Rahmen – und bleibt dabei aber stets auch eigenständiges Objekt. Ein Objekt des täglichen Gebrauchs oder der Begierde. Die Ausstellung spannt einen Bogen zwischen der Bedeutung des Objekt-Designs und den Inhalt – sind die Besonderheiten von Gefäß und Pflanze doch mittlerweile für uns Menschen fester Bestandteil unseres Kulturguts.

9.8.-18.8.2013: Köstliche Kostbarkeiten, kostbare Köstlichkeiten (Umbau: 6.-8.8.)

Kräuter, Gewürze, einheimische und exotische Früchte, Schoten, Samen, Bohnen, Kartoffeln und Gemüse aus der ganzen Welt: Die aktuelle Themenschau zeigt diese und viele weitere lukullische Genüsse. Einzelne Teilflächen sind speziellen Themengruppen vorbehalten, zum Beispiel dem Gewürzstand oder dem Kräutergarten. Ein köstliches Vergnügen, das gleich einem Basarbesuch alle Sinne anspricht.

22.8.-25.8.2013: Schlusschau (Umbau: 19.-21.8.)

Der Sommer neigt sich mit raschen Schritten dem Ende zu, Blumen und Pflanzen zeigen sich in ihrer ganzen Pracht. Die Natur begeistert gerade in dieser Jahreszeit mit einer überbordenden Vielfalt. Schnittstauden, Einjährige, Kübelpflanzen, Früchte, Beeren, fruchttragende Zweige, Obstgehölze und so manches mehr werden auf vielfältige Weise floristisch präsentiert. Ein spektakulärer und farbenfroher Abschluss der Blumenschau!

Pressekontakt:

Mirko Streich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Natur in Tirschenreuth 2013 GmbH
Maximilianplatz 35, 95643 Tirschenreuth

Tel 09631/60005-19

Fax 09631/60005-29

Mail mirko.streich@lgs.de

Internet www.gartenschau-tirschenreuth.de

Facebook: www.facebook.com/gartenschau.tirschenreuth

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Erster Bürgermeister Franz Stahl
Geschäftsführer: Eva Linder - Franz Häring
Amtsgericht Weiden HRB 3296 – Steuernummer 255/133/10059